

Die trügerische Nähe zum Ufer

Der Themenabend beim Wassersportclub Goldscheuer behandelt die »Sicherheit auf dem Wasser«

Drei erfahrene Segler bringen den Mitgliedern des Wassersportclubs Goldscheuer wertvolle Hinweise und Tipps zum Thema »Sicherheit auf dem Wasser« bei.

Kehl-Goldscheuer. Das Thema Sicherheit auf dem Wasser betrifft auch Segler auf dem heimischen Revier der Wassersportclubs Goldscheuer (WCG), wenngleich angesichts der »kleinen, aber feinen Pfütze« manches Mitglied schmunzelt und die Nähe zum scheinbar rettenden Ufer fälschlicherweise als genügend Sicherheit betrachtet.

Deshalb hat der Gesamtvorstand dieses Thema aufgegriffen und in eine Themenserie eingebunden, die mit einer Auftaktveranstaltung startet und in Folgeterminen die praktische Fortsetzung am und auf dem Wasser erfahren wird.

Tipps von drei Profis

Viele interessierte Mitglieder und Gäste versammelten sich im Clubheim des Wassersportclubs Goldscheuer, um dort von drei erfahrenen Seglern wertvolle Hinweise und Tipps zum Thema »Sicherheit auf dem Wasser« zu erfahren.

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten Erik Sander führte Jürgen Suhm, Sportwart des WCG, in die Thematik



Fabian Stoffel (links), Arzt am Stuttgarter Katharinenhospital, erklärte den Gebrauch des Defibrillators

Foto: M. Suhm

ein und sprach über die Sicherheitsausrüstung auf Sportbooten.

Hierbei ging er nicht nur auf die gesetzlichen Vorgaben ein, sondern informierte auch zum Beispiel über die aktuelle Normierung bei Schwimmwesten. Anschließend appellierte der langjährige Fahrten- und erfolgreiche Regattasegler Klaus Stoffel in einem unterhaltsamen Vortrag an die Aufmerksam-

keit und die Verantwortung eines jeden Skippers.

An praktischen Beispielen machte er deutlich, dass viele vermeintlich unvorhersehbare Ereignisse vermeidbar gewesen wären, wenn der verantwortliche Bootsführer nur etwas aufmerksamer gewesen wäre.

Seinen Vortrag veranschaulichte Klaus Stoffel durch umfangreiches Bildmaterial und

viele Schilderungen beispielhafter Fälle.

Im zweiten Teil des Abends standen dann die medizinischen Aspekte im Vordergrund. Fabian Stoffel, Arzt am Katharinenhospital in Stuttgart und selbst langjähriger Fahrtensegler, gab praktische Hinweise zur Versorgung typischer Verletzungen durch Unfälle an Bord und wiederholte dabei die wichtigsten Punkte aus den Erste-Hilfe-Kursen, die bei dem ein oder anderen Teilnehmer doch schon ein paar Jahre zurücklagen.

Dabei konnte er auch mit vielen Irrtümern aufräumen und auf neueste Erkenntnisse der Notversorgung hinweisen. Hierbei demonstrierte er unter anderem auch den korrekten Gebrauch eines Defibrillators.

Kurse zur Auffrischung

Nach drei Stunden waren die Anwesenden um viele Informationen reicher und sich sicher, dass sie an diesem Themenbereich weiterarbeiten wollen. So werden dieser Auftaktveranstaltung während der Segelsaison weitere Praxistermine folgen, für die nächste Wintersaison sind dann vereinsinterne Auffrischkurse geplant.

Informationen hierüber finden sich auch auf der Vereinshomepage www.wassersportclub-goldscheuer.de.